

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 48 (1943-1944)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

aller Verstaatlichung? — Auf solche und ähnliche Fragen will die Ferienwoche zu antworten versuchen.

Nähere Programme erscheinen Ende Mai und werden auf Wunsch zugesandt. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer*.

**Arte antica in Davos.** Vom 31. Juli — 9. August wird von der «Arte antica», Gesellschaft der Freunde alter Musik in Zürich, unter der Leitung von Margrit Jaenike der I. Musikalische Ferienkurs in Davos veranstaltet, dessen Organisation in den Händen von Herrn Koehn-Mäder, Zürich liegt.

Der Kurs wird die Zeit von 1520—1650 umfassen. Als prädestinierter Interpret dieser glanzvollen Epoche des musikalischen Schaffens hat sich Herr Prof. Cherbuliez von der Universität Zürich zur Verfügung gestellt. Namhafte Künstler werden in Meisterkursen und Konzerten diesen Ferienkurs bereichern, der insofern ein Novum darstellt, als Herr Prof. Cherbuliez für eine lebendige Ausgestaltung mit praktischen Analysen das Vokalquartett der Arte antica (Dora Abel-Maeder, Paula Humm, Rolando Monti, Fritz Etzensperger) und Streicher zur Verfügung hat. Die Kursteilnehmer werden es begrüßen, wenn sie aktiv im Vokal- und Instrumental-Ensemble mitarbeiten und bei dem abschließenden Konzert in der Kirche St. Johann in Davos-Platz mitwirken können.

## Aprilheft Nr. 4 der Schweiz. Monatsschrift «Du»

Es führt uns in ganz besonderer Weise mit den kindlichen und erwachsenen Infirmiten zusammen. In großformatigen Photos sehen wir die kleinen, großen Behinderten in ihrem heißen Bemühen das, was sie hemmt, zu überwinden, und uns überkommt eine tiefe Ehrfurcht vor den Kräften des menschlichen Willens und Herzens, die den Behinderten befähigen, sich über sein Leid zu erheben. Zu den Bildern kommt eine größere Anzahl wertvoller Aufsätze und Erläuterungen sachkundiger Verfasser, darunter denjenigen einer Kollegin Dorothee Goldschmid: Toni lernt sein erstes Wort sprechen. Die Monatsschrift enthält zudem ein Blatt mit der wirklichen Brailleschen Blindenschrift, das uns staunend erkennen lässt, wie sehr der Blinde dem Sehenden an Feinheit der Tastempfindung überlegen ist.

Das ganz ausgezeichnete Heft, dem auch eine Anzahl der schönsten, teils farbigen Lithographien des Henri de Toulouse-Lautrec, eines körperlich behinderten Künstlers, beigefügt sind, kann nur empfohlen werden. Es schenkt uns viel — sehr viel.

Bezug in den Kiosken und Buchhandlungen. Verlag Conzett & Huber, Zürich, Fr. 2.50.

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Schweizerische Frauensekretariat hat die Arbeit aufgenommen. Anfangs April hat das Schweizerische Frauensekretariat seine Tätigkeit aufgenommen. Aber es steht nicht da als eine Organisation, die sich die Aufgaben erst stellen und gute Beziehungen zu anderen Organisationen erst schaffen muß. Die Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe ist ihm als Abteilung für Berufsfragen eingegliedert worden und bringt nicht nur



## Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U Jura-Apotheke, Biel.

## Bei Adressänderungen

gef. auch die alte Adresse angeben!

Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern

ihre gesamte Büroeinrichtung und Dokumentation, sondern auch ihre Mitarbeiterinnen, ihre Erfahrungen und den ganzen bisherigen Arbeitskreis mit. Die neuen Abteilungen für soziale und wirtschaftliche Fragen und für politische und Rechtsfragen werden sich an der Bearbeitung alter und zum Teil neuer Aufgaben beteiligen. Die gegenwärtige nationale und internationale Lage wirft viele höchst bedeutende Probleme auf, von denen wir hauptsächlich die sogenannten « Friedenspläne », die sozialen Maßnahmen, wie Altersversicherung und Mutterschaftsversicherung, die Arbeitsbeschaffung, den Schutz der Familie erwähnen.

Den Frauen steht mit dem Schweiz. Frauensekretariat ein wirksames Instrument zur Verfügung, um am beruflichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben unseres Schweizervolkes noch aktiveren Anteil zu nehmen. Mögen sie von ihm regen Gebrauch machen.

R. S.

**10 Jahre Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst.** Im Jahre 1932 empfahl die schweizerische Studienkommission für Hausdienstfragen die Schaffung eines zentralen Sekretariates, das während der nächsten Jahre intensiv an der Lösung der Hausdienstprobleme arbeiten würde. Die Folge dieser Empfehlung war die Gründung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft mit zwei Sekretariaten und, zur Verwertung der Bundesfeierspende 1934, diejenige der kantonalen Arbeitsgemeinschaften für den Hausdienst. Diese bestehen noch in fast allen Kantonen und arbeiten, trotz Mangel an Mitteln, tapfer an der Lösung der damaligen und heutigen Hausdienstfragen. Einzelne dieser Probleme sind heute hinfällig geworden, neue haben sich gezeigt, doch werden Jahrzehnte kaum genügen, um alle zu lösen.

Tischfertige Salatsauce mit oder ohne Öl, Marke Nünalphorn, liefert



**Citrovin**

AG. Zofingen

Feinster Citronenessig Fein Weitreichend Bekömmlich  
1 Löffel Citrovin in 1 Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend

**Gesucht** in Kinderheim

**staatl. dipl.**

**Lehrerin**

Offerten sind zu richten an  
die ärztliche Leitung der  
**Anstalt für Epileptische,**  
**« Bethesda »**, in Tschugg

**Auf der Schulreise  
nach Rapperswil  
ins Bahnhofbuffet SBB**

Rasch serviert, gut bedient  
Mäßige Preise, separater Saal  
Großer Garten

**Gesucht** für Mitte Juni bis 15. September  
in Berghotel im Wallis **Fräulein** zur  
Mithilfe im **Bureau** und als **Hotel-**  
**gouvernante**. Off. unter Chiffre 115 an  
Neuenschwander Annoncen, Bern, Post-  
fach Transit.

**Seelisberg Hotel Waldhaus-Rülli**

In schönster aussichtsreicher Lage, große  
Terrassen, Garten, große Räumlichkeiten für  
Schulen. Pension ab Fr. 9.—. Prospekte.  
**Fam. G. Truttmann-Meyer**, Telefon 270.

**Auch das ist Kollegialität**

wenn Sie unser Vereinsorgan zum  
Inserieren empfehlen.